



the future is circular

E S G U P D A T E 2 0 2 4



“
Die Runden Group versteht sich als Home of Reuse und möchte die Transformation von einer Wegwerf- zu einer Wiederverwendungsgesellschaft aktiv mitgestalten.

Lisa Runden
CEO, Head of Sustainability Management

Die Runden Group hat im Berichtsjahr 2024 große Fortschritte in der eigenen Transformation gemacht. Neben der Sanierung und dem Neubau fossilfreier Bürostandorte und der fortlaufenden Elektrifizierung der Firmenflotte, konnten wir unsere strategische Basis für künftige Maßnahmen schärfen.

Aufbauend auf den R-Strategien der Kreislaufwirtschaft halten wir unsere Überzeugung in unserem erstmals publizierten ESG-Leitbild unter dem Namen „Redefining economics“ fest. Lisa Runden, CEO und Head of Sustainability Management der Runden Group, und Saralena Gülker, Sustainability Manager der Runden Group, geben Einblicke in ein befähigendes Geschäftsjahr.

Worauf sind Sie im aktuellen Berichtsjahr besonders stolz?

Lisa Runden: Da möchte ich mich ungern festlegen, da es – wie im Zusammenspiel unserer neun Gesellschaften

– die Vielfalt der Maßnahmen und Ziele sind, die wir zuletzt ergreifen und erreichen konnten. Besonders freue ich mich aber über die nun noch eindeutigere Ausrichtung unserer Unternehmensgruppe. Die Runden Group versteht sich als Home of Reuse und möchte die Transformation von einer Wegwerf- zu einer Wiederverwendungsgesellschaft aktiv mitgestalten.

Warum braucht es Wiederverwendung in unserer Wirtschaft und Gesellschaft?

Lisa Runden: Abfälle sind ein Design-Problem. Mehr Mülltonnen, Deponien und Recycling-Anlagen lösen unsere Situation nicht, weil sie nicht am Kern des Problems ansetzen. Wenn ein Produkt „weniger schlecht“ für die Umwelt ist, heißt das nicht, dass es gut ist. Das Mindset muss sein, etwas Positives beitragen zu wollen.

Das funktioniert mit zentralen Mehrweg-Systemen für Verpackungen hervorragend. Geschäftsmodelle müssen sich dafür insofern ändern, als dass wir keine Produkte oder Besitztümer mehr verkaufen, sondern eine Dienstleistung

“
Recyclingfähige Einweg-Produkte sind ein Trugschluss. Dass etwas recyclingfähig ist, heißt nicht, dass es adäquat recycelt wird.

Saralena Gülker
Sustainability Management



von der Bereitstellung über die Wartung bis hin zur Rücknahme erbringen und auf diese Weise unsere Kaufentscheidungen verändern.

Ist es nicht etwas groß gedacht, gesellschaftliche Verhaltensweisen zu verändern?

Saralena Gülker: Ganz im Gegenteil – das ist unbedingt erforderlich, wenn man langfristigen Wandel vorantreiben möchte. Es kann nicht mehr um Schadenmanagement der letzten Jahrzehnte gehen, es muss um die Förderung von Innovationen gehen. Das schaffen wir aber natürlich nicht alleine mit der Runden Group, sondern vor allem im Verbund mit GeschäftspartnerInnen, die unsere Systeme nutzen und damit qualitative Rohstoffe in der Wertschöpfungskette im Kreislauf führen statt Abfälle zu generieren. Dafür sind keine hohen Investitionen erforderlich, sondern vorrangig ein Umdenken bei allen Beteiligten.

Mit Blick auf die bereits gerissenen planetaren Grenzen muss uns klarwerden: Recyclingfähige Einweg-Produkte sind ein Trugschluss.

Dass etwas recyclingfähig ist, heißt nicht, dass es adäquat recycelt wird. Downcycling und Verbrennungsanlagen führen zu Ressourcenknappheit, die wir uns schlichtweg nicht mehr leisten können.

Was macht echte Kreislaufwirtschaft aus?

Saralena Gülker: Viele bezeichnen eine Recycling-Wirtschaft als Kreislaufwirtschaft – am Ende ist das aber nur eine lineare Wirtschaft, die immer wieder von vorne beginnt. Eine echte Kreislaufwirtschaft zeichnet aus, dass sie sich nicht auf das Ende des Lebenszyklus, sondern auf das gesamte System konzentriert – vom Design über die Nutzung bis zur Rückführung.

Es geht also nicht um einen reaktiven End-of-Life-, sondern um einen proaktiven Design-to-Loop-Ansatz. Dieser Unterschied macht sich nicht nur bei der Materialqualität, sondern auch beim Ressourcenverbrauch und der Wirtschaftlichkeit bemerkbar.

Dadurch wird deutlich:
the future is circular.



Das Team rund um die Nachhaltigkeitsberichterstattung und ESG-Aktivitäten der Runden Group.

Die Bündelung interdisziplinärer Kompetenzen ist entscheidend für eine erfolgreiche zirkuläre Transformation.

Durch die Zusammenarbeit von ExpertInnen aus dem Controlling, Personalwesen, Qualitätsmanagement, Einkauf, Energiemanagement, Vertrieb, Public Affairs, der Geschäftsführung und weiteren kaufmännischen Abteilungen ermöglichen wir die Datensammlung und -analyse, um unsere Prozesse jährlich zu verbessern und Optimierungspotenziale identifizieren zu können.

Nur durch den Schulterschluss aller Bereiche können wir ESG-Themen

strategisch verankern, fortlaufend verbessern und vor allem sicherstellen, dass sich diese im Kerngeschäft als feste Konstante etablieren.

Zwar koordiniert die Abteilung Sustainability Management die Aktivitäten übergeordnet für das Team, jedoch werden in dieser Konstellation ESG-Belange mit einem interdisziplinären Team nicht isoliert bearbeitet, sondern in allen relevanten Abteilungen gelebt.

the future is circular

Nachhaltigkeit bedeutet für uns ein Umdenken von einer linearen zu einer **zirkulären Wirtschaft** – also die Transformation von einer Wegwerf- zu einer Reuse-Gesellschaft.

Unser **Warum?** ist daher ganz klar:

Weil wir **zirkuläres Wirtschaften** zur Norm machen möchten – gemeinsam mit unseren KundInnen, GeschäftspartnerInnen und WegbegleiterInnen.

Die Runden Group in Zahlen

12
Standorte

567
Mitarbeitende
in Europa

96%
elektrifizierte Pkw- und
Servicefahrzeug-Flotte

42%
fossilsfreie
Bestandsgebäude

84 Mio Euro
Umsatz in 2024



Historie

Seit über vier Jahrzehnten steht die Runden Group für unternehmerische Weitsicht und verantwortungsvolles Handeln.

Aus dem mutigen Unternehmergeist von Bernhard Runden ist eine ganzheitlich zirkulär ausgerichtete Unternehmensgruppe gewachsen – geführt von der nächsten Generation, die davon überzeugt ist, dass wirtschaftliches Wachstum und die Einhaltung planetarer Grenzen sich nicht ausschließen.



In den 1980er-Jahren legte die Familie Runden den Grundstein für den heutigen

Erfolg – mit der Übernahme der Immobilie in Damme, die heute als modernes, fossilfreies Headquarter mit dem Home of Reuse Showroom genutzt wird.

Die Form der Fenster und der gut erhaltene Klinker in einem Teil des Gebäudes erinnern noch heute an die Eier-Packstelle der damaligen Waden & Runden oHG, wo Lkw mit frischer Ware beladen wurden. Bernhard Runden war einst für die Disponierung und Transporte verantwortlich und gründete aus dieser Position heraus die Rubetrans Transport GmbH, so dass der Standort umgebaut und um Kühlzellen erweitert wurde, da ab diesem Zeitpunkt auch Frische-Lebensmittel transportiert wurden.

Heute ist der Standort ein Symbol für gelebte Kreislaufwirtschaft und ressourcenschonendes Bauen im Einklang mit den Zielen des EU Green Deals.

Es folgte Wachstum mit Sinn: Mit der Gründung der WBG Handels GmbH, die sich

schon ab 2004 konsequent auf Mehrweg-Transportverpackungen ausrichtete, rückten umweltfreundlichere Lieferketten und Abfallvermeidung in den Fokus.

Parallel entwickelte sich Rubetrans Logistics zu einem Spezialisten für effiziente Logistik, ergänzt durch ein Cross-Docking-Lager für ultrafrische Lebensmittel.

Mit der Gründung des Bildungszentrums Dammer Berge und LHM Pooling wurden nicht nur die vorhandenen Geschäftsmodelle weiter gestärkt, sondern auch der regionale Arbeitsmarkt profitierte – durch Wissenstransfer und resiliente Arbeitsplätze.

Der Generationenwechsel im Jahr 2020 markierte den Startschuss der Runden Group – eine Unternehmensstruktur, die Synergien schafft: Mit PLANWORKS, ecobyte, RPL Communication und dem Biohof Losse werden sowohl Bedürfnisse der Unternehmensgruppe als auch die des Marktes bedient.



Als familiengeführte Gruppe legen wir mehr Wert auf Innovation und Fortschritt als auf Tradition. Jeder Schritt dient einem Ziel: Eine Welt schaffen, in der ökonomischer Erfolg und ökologische Verantwortung untrennbar sind.

Die Runden Group bleibt Gestalter – sei es von kreislauforientierter Wirtschaft, fossilfreien Infrastrukturen oder (über-)regionalen Wertschöpfungsketten.

Anfang 80er Jahre

Übernahme der **Immobilie in Damme**. Das heutige Runden Group Headquarter – saniert zum fossilfreien Gebäude mit dem Home of Reuse Showroom

1992

Gründung **Rubetrans Transport GmbH**, heute **Rubetrans Logistics** durch Bernhard Runden



1989

Gründung **WBG Handels GmbH**, heute **WBG POOLING**

2004

Umstrukturierung **WBG Pooling** – Vermietung von Mehrweg-Transportverpackungen

2007

Erweiterung um ein Standort für ein **Cross-Docking Lager** von ultrafrischen Lebensmitteln von Rubetrans Logistics

2012

Gründung **Bildungszentrum Dammer Berge**, heute **TALENT CONNECT**

2013

Gründung



2021

Gründung



2020

Generationswechsel und Gründung der



2024

Übernahme **Biohof Losse** und Eröffnung des Netto-Null-Neubaus von PLANWORKS



2022

Gründung **ecobyte** & **RPL Communication**



Unsere Überzeugungen:



WBG Pooling und LHM Pooling übernehmen die vollständige Abwicklung um die RTP, den Transport und die Reinigung, so dass Kunden keinerlei Ressourcen für eigene Logistik, Lagerhaltung oder Administration aufbringen müssen.

Mehr dazu im Kapitel ESRS E5.

Mehrweg statt Einweg

Wir sehen Ressourcen als Wertstoff und möchten diese so lange wie möglich im Kreislauf halten und am Lebensende wieder einsetzen. Die Bereitstellung von **Packaging as a Service (Paas)** unterstützt diese Haltung enorm und bietet GeschäftspartnerInnen schlanke, effiziente Prozesse in der Lieferkette.



Mehr dazu in den Kapiteln ESRS E1 und E2.

One Power Strategy

Wir haben keine zweite Erde; deswegen möchten wir die Diskussionen rund um alternative Antriebe auch nicht aussitzen, sondern haben uns klar positioniert und zwar für **Elektromobilität**. Wir glauben an die Praktikabilität im Logistik-Sektor und investieren daher fortlaufend in diesem Bereich – auch, wenn die öffentliche Infrastruktur weiterhin ausbaufähig ist.



Mehr dazu im Kapitel ESRS E1.

Bestand respektieren

Dort, wo Ressourcen bereits eingesetzt wurden, wollen wir diese nicht einfach entsorgen. Wir setzen auf **Sanierung zu Netto-Null-Emissions-Immobilien**, um Ressourcen zu schonen und machen uns hier vor allem die Digitalisierung zunutze, um Ressourcen automatisiert nach Bedarf zu steuern und effizient einzusetzen.



Mehr dazu im Kapitel ESRS G1.

Nur gemeinsam sind wir stark

Wir möchten da investieren, wo wir ansässig sind, damit die Region sich weiterentwickelt und **Perspektiven für die Menschen vor Ort** geschaffen werden. Gleichzeitig engagieren wir uns in internationalen Verbänden, um Kreislaufwirtschaft gemeinschaftlich vorantreiben zu können.



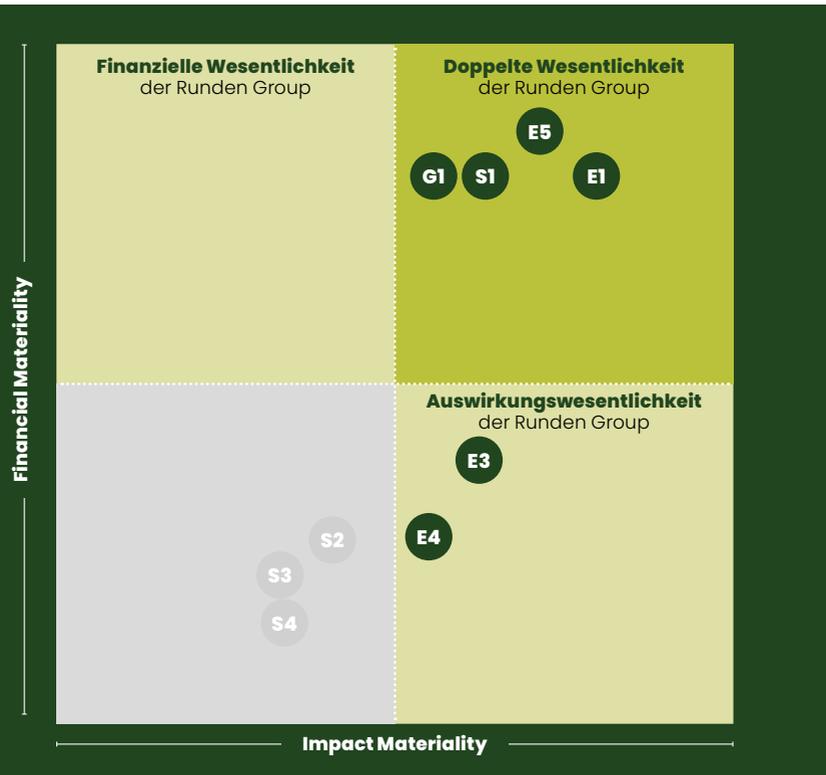
Wesentlichkeit

Seit dem vergangenen Berichtsjahr ermitteln und bewerten wir die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit, das in den ESRS grundlegend geregelt ist.

Die **“Double Materiality”** ist ein zentrales Konzept der CSRD und verlangt von Unternehmen, zwei Perspektiven zu analysieren:

1. Impact Materiality
Wirkungsorientierte Wesentlichkeit
 Wie beeinflusst das Unternehmen Umwelt und Gesellschaft?

2. Financial Materiality
Finanzielle Wesentlichkeit
 Wie beeinflussen Nachhaltigkeitsthemen die finanzielle Performance des Unternehmens?



Aus der kritischen Prüfung und der Umfeldanalyse ergeben sich die folgenden Schwerpunktthemen für das Berichtsjahr 2024:

Themenbezogener ESRS	Thema	Unterthema	Unter-Unterthema
ESRS E1	Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> Anpassung an den Klimawandel Klimaschutz Energie 	-
ESRS E2	Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung	-
ESRS E3	Wasser- und Meeresressourcen	Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch Wasserentnahme
ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	-	-
ESRS E5	Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Ressourcenzuflüsse Ressourcenabflüsse Abfälle 	-
ESRS S1	Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Sichere Beschäftigung Arbeitszeit Angemessene Entlohnung Sozialer Dialog Vereinigungsfreiheit Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitnehmer auf Information Anhörung und Mitbestimmung Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeckten Arbeitskräfte Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben Gesundheitsschutz und Sicherheit
ESRS G1	Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	-

Hier lassen sich Veränderungen zum Vorjahr feststellen.

Innerhalb von **ESRS E2** haben wir festgestellt, dass unser größter Hebel beim Unterthema Luftverschmutzung liegt und wir beim Thema Wasserverschmutzung nur wenig Auswirkungen feststellen können.

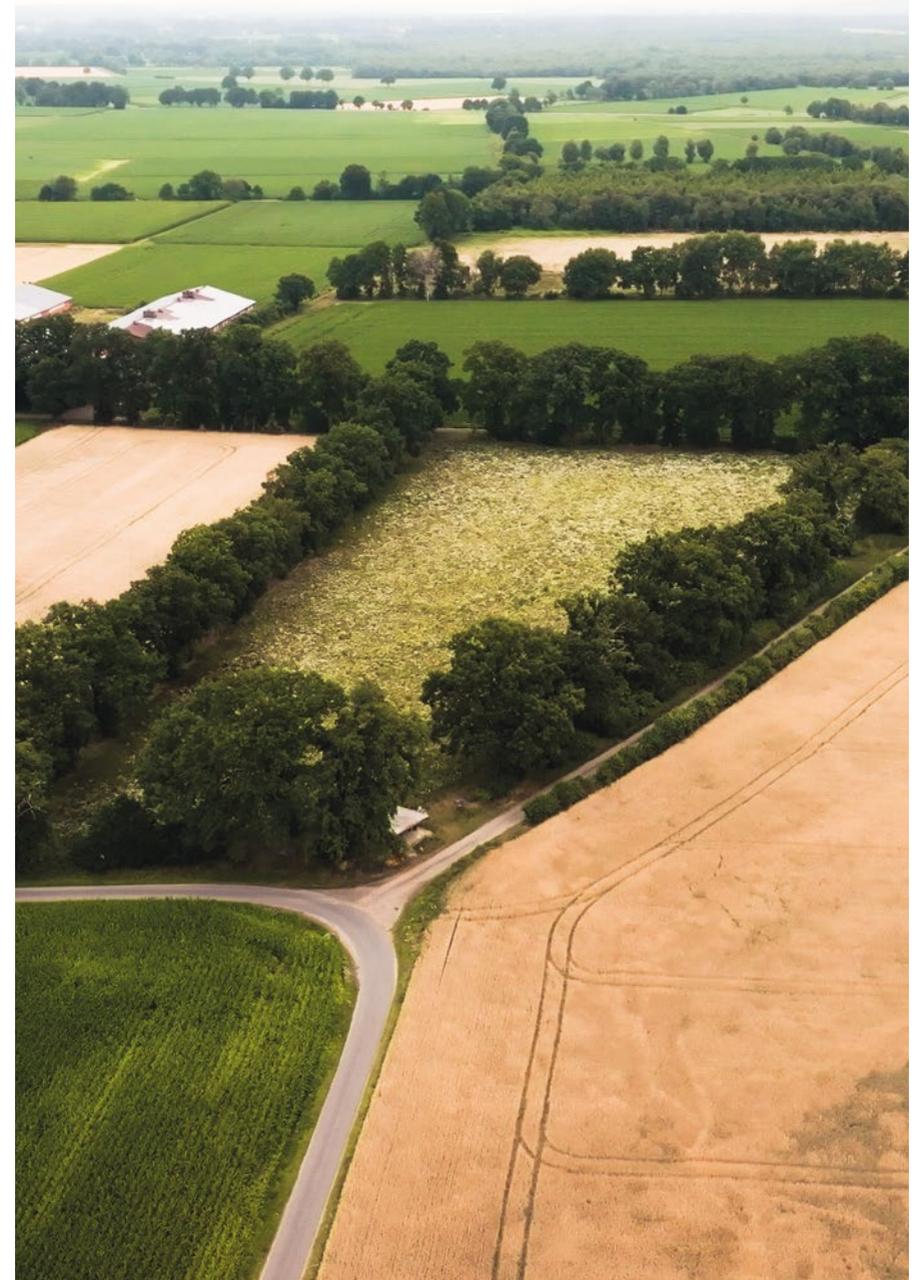
Auch **ESRS E4** haben wir innerhalb des Bericht auf der Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse verschlankt, da die Gesellschaften der Runden Group nicht in Branchen tätig sind, die hohen Einfluss auf Biodiversität ausüben wie die Forstwirtschaft, Bergbau, Fischerei, Tourismus oder die Chemie- und Pharmaindustrie.

Der Biohof Losse agiert in der Landwirtschaft, fällt allerdings nicht unter die relevanten Gesellschaften, da dieser im Berichtsjahr neu gegründet wurde und durch die konsequente ökologische Landwirtschaft ohnehin positive Ansätze zu der Thematik verfolgt.

Die positiven Ansätze vereinen wir unter dem übergeordneten Thema "Biologische Vielfalt und Ökosysteme", wozu die Bemühungen von PLANWORKS im Bau-Sektor zählen, welche auf fossile Rohstoffe verzichten sowie alle Aktivitäten im Bereich Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen.

Der Themenstandard **ESRS S2** "Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette" entfällt nach kritischer Prüfung, da wir parallel – ohne in der gesetzlichen Verpflichtung zu stehen – ein System für die Überprüfung unserer Wertschöpfungsketten aufbauen und diese als Basis für künftige Berichterstattungen nutzen wollen.

Speziell bei Produkten der WBG Pooling können wir aber heute schon von höchsten Standards in diesem Bereich durch die Cradle to Cradle® Zertifizierungen und Rezertifizierungen ausgehen, da diese unabhängig geprüft werden und alle Lieferanten von Tier 1 bis 3 einbeziehen.



SDG Dashboard

Unser jährliches Update des SDG Dashboards gibt einen Überblick über die Meilensteine sowie kurz- und langfristige Ziele der Runden Group.

Taktische Planung

Managementansatz	Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Energie – Gebäude (ISO 14001 & ISO 50001)	Einsparung von 5 % Gesamtenergie für den Bereich Gebäude an den älteren Bestandsimmobilien	<ul style="list-style-type: none"> Energetische Sanierungen in Damme und Steinfeld Schulung der Mitarbeitenden zum Energie sparen 	31.12. 2025	on track
	Reduktion des Stromverbrauchs im Bereich Truck Workshop um 5 %	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz energiesparender Leuchtmittel Optimierung des Messstellenkonzepts für mobile Anlagen 	31.12. 2025	on track
	Reduktion des Endenergieverbrauchs pro gereinigtem RTP am Service Center Nord-West DE um 2,5%	<ul style="list-style-type: none"> Tests zur Reduktion der Geschwindigkeit der Reinigungsmaschinen 	31.12. 2025	on track
Energie – Fuhrpark (ISO 14001 & ISO 50001)	Reduktion des Dieserverbrauchs pro 100 km um 2,5%	<ul style="list-style-type: none"> Elektrifizierung des Fuhrparks Fahrsicherheitstraining / eco-Training 	31.12. 2025	in Planung
	Reduktion des LNG-Verbrauchs pro 100 km um 2,5%	<ul style="list-style-type: none"> Elektrifizierung des Fuhrparks Fahrsicherheitstraining / eco-Training 	31.12. 2025	in Planung
	Höhere Auslastung der Transporte und Reduktion des Anteils der Leerkilometer	<ul style="list-style-type: none"> Ab 2026 anvisiert: Optimierte Routenplanung 	31.12. 2030	in Planung
Umwelt / Abfall (ISO 14001)	Reduktion des Papierverbrauchs am Standort Klünnenberg 15, Damme um mind. 40%	<ul style="list-style-type: none"> Digitalisierung von Prozessen Umstellung der Standard-Druckereinstellungen 	31.12. 2030	in Planung
	Erhöhung der Recyclingquote um 5 %-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung zusätzlicher Abfallströme Hinterfragung von Abfallströmen und fortlaufende Optimierung und Vermeidung Schulung der Mitwirkenden 	31.12. 2025	in Planung

Managementansatz	Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Umwelt / Wasser (ISO 14001)	Reduktion des Frischwasserverbrauchs pro Mitarbeitenden um 5 %	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung des Reinigungsprozesses Installation von Sensorarmaturen in Sanitäranlagen 	31.12. 2025	in Planung
	Reduktion des Frischwasserverbrauchs im Service Center Nord-West DE um 2,5 % pro RTP	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung des Reinigungsprozesses 	31.12. 2025	on track
Arbeitsicherheit (ISO 45001)	Reduktion der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (1000-Mann-Quote) um 5%	<ul style="list-style-type: none"> Unfallanalysen Unterweisungen Schulungen im Bereich verhaltensorientierter Arbeitsschutz 	31.12. 2025	on track
	Reduktion der verursachten Ausfalltage um 30%	<ul style="list-style-type: none"> Unfallanalysen Unterweisungen Schulungen im Bereich verhaltensorientierter Arbeitsschutz 	31.12. 2025	on track
	Senkung der Krankenquote in allen Gesellschaften unter den bundesweiten Durchschnitt und kontinuierliche Reduktion im Vergleich zum Vorjahr	<ul style="list-style-type: none"> Unterweisungen, Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements (bspw. Schulungen durch unsere Betriebsärztin; Meetingfreier Donnerstag,...), Neu- Impfungen durch unsere Betriebsärztin, Schulungen im Bereich verhaltensorientierter Arbeitsschutz 	31.12. 2025	in Planung

Strategische Planung

Managementansatz	Ziel	Maßnahmen	Termin	Status
Energie – Gebäude ISO 14001 & ISO 50001	Reduktion des Netzbezugs von Strom	<ul style="list-style-type: none"> Anschluss von Gewerbespeichern an den wesentlichen Bestandsgebäuden 	31.12. 2030	on track
Energie – Fuhrpark ISO 14001 & ISO 50001	Reduktion des Emissionsausstoßs im Bereich Mobilität und Transporte	<ul style="list-style-type: none"> Elektrifizierung des Pkw- und Lkw-Fuhrparks 	31.12. 2033	in Planung
Umwelt – Wasser ISO 14001	Reduktion des Frischwasserverbrauchs an den Büro-Standorten	<ul style="list-style-type: none"> Ausstattung aller Eigenstandorte mit Zisternen 	31.12. 2030	on track
Umwelt – Wasser ISO 14001	Reduktion des Frischwasserverbrauchs für die Reinigung der RTP	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Regenwasser für die erste Reinigungsstufe durch Einbau von Zisternen Ausstattung des Service Centers mit Wasseraufbereitungstechnologien 	31.12. 2030	on track
Umwelt – Abfall ISO 14001	Einsparung von Ressourcen im Bereich RTP von WBG Pooling	<ul style="list-style-type: none"> Rezertifizierung der Big Boxen Zertifizierung der Klappsteigen Zertifizierung der Logistik-Paletten 	31.12. 2025	on track

Klimawandel

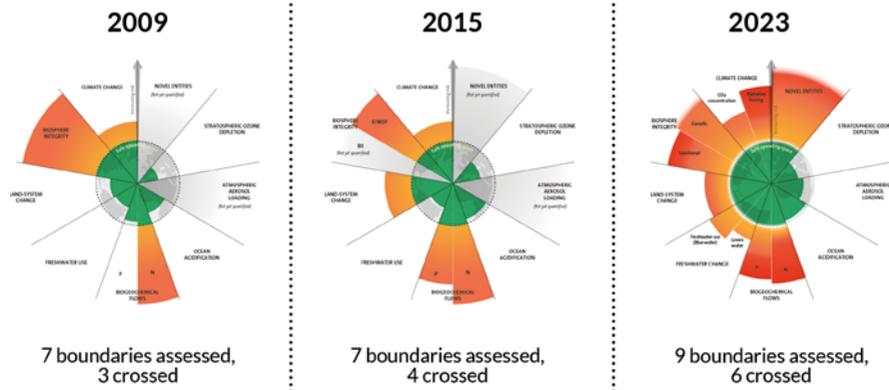


Das Konzept der planetaren Grenzen (Planetary Boundaries) wurde 2009 von einer internationalen Gruppe von Wissenschaftlern um Johan Rockström und Will Steffen entwickelt. Es beschreibt neun kritische ökologische Prozesse, die die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Erdsystems regulieren. Werden die Grenzen dieser Prozesse überschritten, riskieren wir irreversible Umweltveränderungen, die die Lebensgrundlagen der Menschheit gefährden könnten. Zu den

planetaren Grenzen zählen u.a. Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Stickstoff- und Phosphorkreisläufe, Landnutzungsänderungen und Ozonabbau.

Seit 2009 hat sich die Lage drastisch verändert; mittlerweile werden sechs planetare Grenzen gerissen und befinden sich außerhalb des sicheren Wirkungsbereichs.

Azote for Stockholm Resilience Centre, based on analysis in Richardson et al 2023



Dadurch wird klar, dass der derzeitige Status der neun planetaren Grenzen sehr kritisch zu betrachten ist.

Der Mitbegründer der Planetaren Grenzen und Direktor des Potsdam-Instituts für Klimaforschung (Pik), Johan Rockström, fordert Konsequenzen für diesen Status Quo:

„Während einige wenige profitorientierte Unternehmen die Infrastruktur für fossile Brennstoffe weiter ausbauen, treffen die Klimakatastrophen die Regionen am härtesten, in denen Menschen am wenigstens dazu beigetragen haben, was das Leben von Millionen Menschen beeinträchtigt und uns näher an unkontrollierbare Kippunkte bringt. Ein globaler Umschwung ist nicht nur dringend, sondern unerlässlich und er muss bei diesen Hauptakteuren beginnen.“

SPIEGEL Wissenschaft, 2025

Konkret bezieht er sich dabei auf eine aktuelle Analyse von InfluenceMap, die

zeigt, dass 36 Konzerne weltweit für die Hälfte der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich seien. InfluenceMap, 2025

Ein Blick auf die weltweiten Treibhausgas(THG)-Emissionen bestätigt diesen Abwärtstrend: Diese sind von 2022 auf 2023 um 1,3% auf 57,1 Gt CO₂e gestiegen. Haupttreiber sind dabei die Themen Energie, Transporte, Kraftstoff-Erzeugung und industrielle Prozesse. UNEP, 2024

Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz, erneuerbare Energien als auch Minderung von Treibhausgasemissionen sind als Basis der Geschäftsmodelle der Runden Group zu verstehen.

In diesen Bereichen konnten wir bereits einige Meilensteine erreichen, zu denen insbesondere folgende zählen:

- Die Umstellung auf Grünstrom im Jahr 2021 durch den fortlaufenden Ausbau der standorteigenen Photovoltaik-Anlagen und punktuellen Zukauf von Grünstrom

- Die Einführung der ersten Cradle to Cradle® Zertifizierungen im Jahr 2022, die wir ebenfalls fortlaufend auf weitere Produktgruppen ausweiten
- Die sukzessive Erweiterung des Fuhrparks um Elektro-Sattelzugmaschinen sowie E-Pkw seit 2022
- Sanierungen und Neubauten von Netto-Null-Emissions-Immobilien seit 2022
- Einsparung von 30% Gesamtenergieverbrauch am energieintensiven Standort des Servicecenters Nord-West im Jahr 2023 durch den Einsatz eines ökologischen Reinigungsmittels
- Fortlaufende Umsetzung eines ganzheitlichen Transformationskonzepts seit 2023.

Unser Transformationskonzept bildet dabei den Grundstein für unsere Strategien, Maßnahmen und Ziele im Bereich Klimaschutz und stellt somit gleichzeitig einen Übergangsplan dar. Die Geschäftsleitung, in Form von Lisa Runden, hat aktiv am Transformationskonzept mitgewirkt und dies verabschiedet.

Der Übergangsplan ist nötig, um im Sinne des Ziels des Pariser Klimaabkommens zu wirtschaften und die Erderwärmung auf 1,5°C gemeinschaftlich zu begrenzen. Aktuelle Publikationen zeigen gleichzeitig auf, dass diese Begrenzung nach dem Pariser Klimaabkommen auf ein optimistisches Szenario baut:

Wahrscheinlichkeit, dass die Erwärmung einen bestimmten Temperaturgrenzwert überschreitet (in %)

Szenarien	Temperaturgrenzwert		
	1,5° C	2° C	3° C
Aktuelle Politik wird fortgesetzt	100% (85-100%)	97% (28-100%)	37% (1-80%)
Bedingungslose NDCs werden fortgesetzt	100% (86-100%)	94% (28-100%)	22% (1-75%)
Bedingte NDCs werden fortgesetzt	100% (77-100%)	79% (19-100%)	10% (0-69%)
Bedingte NDCs + alle Netto-Null-Ziele/Zusagen	77% (64-97%)	20% (64-97%)	0% (0-6%)

Nur mit verpflichtenden nationalen Klimaschutzbeiträgen (NDCs) und einer konsequenten Netto-Null- Strategie kann das 1,5°C-Ziel eingehalten werden.

UNEP, 2023

Energie und Energiemix

Der Gesamtenergieverbrauch der gesamten Runden Group hat sich im Berichtsjahr um 1.309 mWh gesenkt, was einer Reduktion von 3,88% entspricht.

Energiequelle (in mWh)	2022	2023	2024	Δ 2023 - 2024
Strom	1.406	1.343	1.479	136
Erdgas	2.126	1.504	910	594
Heizöl	404	301	238	63
Diesel	19.572	17.365	16.621	744
LNG	11.034	13.244	13.200	44
Ottokraftstoffe	Keine Werte	7	7	0
Gesamt	34.542	33.764	32.455	1.309

Maßgeblich dafür waren drei Faktoren:

1. Die Elektrifizierung von Dienstfahrzeugen, also die Substitution von Diesel-Pkw, erhöhte zwar den Stromverbrauch (insgesamt ca. 11%), führte aber auch zu einer Diesel-Einsparung von 131 mWh
2. Die energetischen Sanierungen der diversen Standorte führten zu einer Reduktion von Erdgas- und Stromverbräuchen
3. Die Umstellung des Reinigungsverfahrens im Servicecenter der WBG Pooling führte zu einer Reduktion an Erdgas durch niedrigere Reinigungstemperaturen ESRS E3, S. 29

Innerhalb des Energiemixes lässt sich erkennen, dass Diesel und LNG den größten Anteil mit über 50% und 40% einnehmen. Gemäß Abschnitt H der *Verordnung (EG) Nr. 1893/2006* gehört das Geschäftsmodell von Rubetrans Logistics zu den klimaintensiven Sektoren.

Bereits im Jahr 2020 wurde sukzessive LNG in den Lkw-Fuhrpark integriert. Im Berichtsjahr lag der Verbrauch bei 1.034.180,27 kg – also höher als im Jahr zuvor mit 938.943,47 kg Gesamtverbrauch.

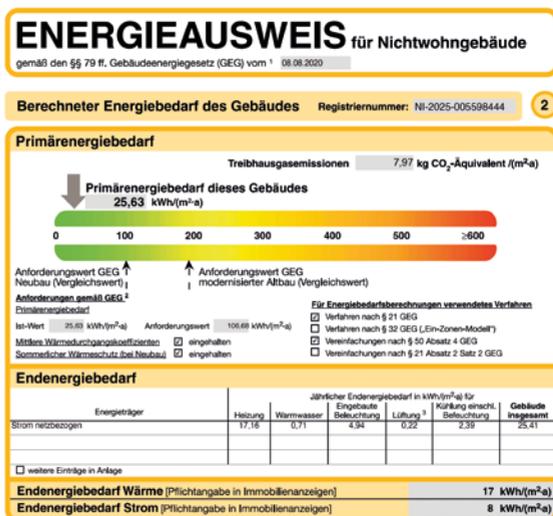
Dabei konnte der Anteil von Bio-LNG deutlich gesteigert werden: Von 27% auf 73,79%. Dadurch konnten wir die Emissionen pro Fahrzeug um 2,77% senken.

Prognostisch kann festgehalten werden, dass der Strom-Anteil weiter steigen wird, da das mittelfristige Ziel ist, gänzlich auf fossile Brennstoffe zu verzichten und auch den Bereich der schweren Nutzfahrzeuge zu elektrifizieren.

Mit der Sanierung weiterer Standorte und dem Verbau weiterer Wärmepumpen wird der Verbrauch von Erdgas weiter sinken und der Stromverbrauch auch im Bereich der Gebäude weiter steigen.

Der 2024 eröffnete Neubau von PLANWORKS benötigt laut Energieausweis lediglich 25,63 kWh/(m²-a), was 7,97 kg CO₂-Äquivalent/(m²-a) entspricht.

Zum Vergleich: Der Anforderungswert gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) liegt bei ca. 106 kWh/(m²-a) und für modernisierte Altbauten bei knapp unter 200 kWh/(m²-a).



Und auch der Bedarf bei den sanierten Objekten liegt weit unter den Anforderungswerten.

Im Berichtsjahr haben wir mit den bereits vorhandenen Photovoltaik-Anlagen 1.147,28 MWh Strom für den Betrieb von Gebäuden und der Ladeinfrastruktur für die Flotte erzeugt, so dass wir hier 791,62 tCO₂e laut Netto-Vermeidungsfaktor* eingespart haben.

* Dies bezieht sich auf die Menge an THG, die durch die Stromerzeugung aus PV-Anlagen im Vergleich zum konventionellen Strommix vermieden werden.

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3

Die Treibhausgas-Bilanz ist für uns ein zentrales Instrument, um die Umweltauswirkungen unserer Unternehmensgruppe zu erfassen und Maßnahmen zur Emissionsreduktion abzuleiten.

Jährlich analysieren wir die Entwicklung der CO₂-Äquivalente (CO₂e) nach den Scopes 1, 2 und 3 des Greenhouse Gas (GHG) Protocols.

Summe von berechneten CO ₂ e-Emissionen in t/a (location-based)				
	2022	2023	2024	Δ 2023 - 2024
Scope 1	8.074,9	7.473,5	7.083,8	389,7
1.1 Direkte Emissionen in stationären Verbrennungsanlagen	550,4	420,9	271,0	149,9
1.2 Direkte Emissionen in mobilen Verbrennungsanlagen	7.377,1	6.400,5	5.208,5	1.192,0
1.2.1 Direkte biogene Emissionen		492,1	1.435,1	943,0
1.3 Direkte Prozessemissionen			0,0	0,0
1.4 Direkte flüchtige Emissionen	147,4	160,0	169,2	9,2
Scope 2	593,1	517,2	546,3	29,1
2.1 Indirekte Emissionen durch zugekauften Strom	593,1	517,2	546,3	29,1
Scope 3	39.837,4	25.935,9	29.775,7	3.839,8
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	10.758,8	4.108,1	2.347,0	1.761,0
3.2 Kapitalgüter	7.815,2	8.086,3	11.363,4	3.277,1
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	2.317,2	2.014,7	1.604,8	409,9
3.3.1 Biogene brennstoff- und energiebezogene Emissionen		173,9	507,2	333,3
3.4 Vorgelagerte Transporte und Distribution	18.542,9	10.959,0	13.253,2	2.294,1
3.5 Abfall	46,2	209,2	220,6	11,3
3.6 Dienstreisen	1,4	9,7	15,6	5,8
3.7 Mitarbeitermobilität	355,7	374,9	464,0	89,1
Gesamtergebnis	48.505,3	33.926,5	37.405,8	3.479,3

Zunächst ist hierzu festzuhalten, dass die Gesamtemissionen zum Vorjahr von 33.926,5 t CO₂e auf 37.405,8 t CO₂e gestiegen sind – eine Zunahme von 10,27%. Dieser Unterschied ist zum einen auf die Umstellung der Berechnungsmethodik innerhalb von Scope 3 und zum anderen

auf mehr und höhere Investitionen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Im Bereich der Kapitalgüter wurden deutlich mehr Werte für Gebäudesanierungen, die fortlaufende Elektrifizierung des Fuhrparks sowie den Aufbau der Ladeinfrastruktur bilanziert.

Scope 1: Direkte Emissionen

Scope 1 umfasst Emissionen aus eigenen Quellen, wie stationären und mobilen Verbrennungsanlagen sowie flüchtigen Emissionen. Hier konnten wir um 5,2% CO₂e reduzieren.

Die mobilen Verbrennungsanlagen sind dabei ein wesentlicher Faktor, da die Transformation des Pkw-Fuhrparks weiter vorangetrieben wurde und der erste E-Sattelzug in Kombination mit einem E-Trailer in Betrieb genommen wurde. Dies hat aktiv zu Dieseleinsparungen geführt. Gleichzeitig haben wir den Anteil von Bio-LNG erhöhen können und das Erhebungsverfahren für die Kühlaufleger von einer vorherigen Hochrechnung auf eine tatsächliche Erfassung umgestellt. Auch die Umstellung des Reinigungsmittels im Servicecenter der WBG Pooling führte zu geringeren Reinigungstemperaturen und sparte Emissionen in stationären Verbrennungsanlagen ein.

Scope 2: Indirekte Emissionen aus Strombezug

Unser zusätzlicher Strombezug bzw. die daraus resultierenden CO₂-Äquivalente sind im Berichtsjahr um 5,6% angestiegen, da die Gesellschaft PLANWORKS ihren Neubau fertiggestellt und genutzt hat und der Standort der ecobyte ebenfalls erstmals ein ganzes Geschäftsjahr genutzt wurde. Diese Immobilien erweitern daher den Bilanzierungskreis. Eine weitere Komponente stellt die Elektrifizierung des Fuhrparks dar, da auf diese Weise eine Verlagerung der fossilen Antriebsstoffe zu Strom stattgefunden hat.

Scope 3: Indirekte Emissionen der Wertschöpfungskette

Scope 3 macht in aller Regel den Großteil der THG-Bilanzierung von Unternehmen aus. Der Anstieg in diesem Berichtsjahr lässt sich auf die Umstellung der Berechnungsgrundlage, die hohen Investitionen sowie das Wachstum der Unternehmensgruppe zurückführen.

Die eingekauften Transporte von Rubetrans Logistics wurden im letzten Jahr noch in Scope 3.1 bilanziert und nun innerhalb der vorgelagerten Transporte unter 3.4 erfasst.

Im letzten Berichtsjahr konnten wir die RTP unter Kapitalgüter lediglich auf monetärer Basis über Euro-Werte bilanzieren, während ab diesem Jahr mit einer Bilanzierungsmethode nach Gewicht vorgegangen wurde. Hier verzeichnen wir im Berichtsjahr auch mehr Einkaufsvolumen als im Vorjahr. Kapitalgüter, wie Immobilien, Fahrzeuge und Maschinen werden weiterhin über Euro-Werte bilanziert.

Innerhalb der vorgelagerten Transporte und Distribution haben neben den eingekauften Transporten der Rubetrans Logistics auch die höhere Anzahl an Touren der WBG Pooling und LHM Pooling einen Effekt.

Innerhalb der Mitarbeitermobilität verzeichnen wir ebenso einen Emissionsanstieg, da die Unternehmensgruppe gewachsen ist und sich in diesem Zuge auch die Strecken innerhalb der Mitarbeitermobilität vermehrt haben.



Insgesamt lässt sich sagen, dass wir im Vergleich zum ersten Berichtsjahr 2022 ca. 23% weniger emittiert haben, wenngleich die Emissionen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der genannten Thematiken leicht angestiegen sind. Die bilanzierten Investitionen innerhalb der Kapitalgüter sind für die Runden Group essenziell für die strategische Ausrichtung der Elektrifizierung des Fuhrparks und sparen langfristig mehr Emissionen ein als sie punktuell in einem Jahr verursachen.

Einen zusätzlichen Hebel zur Emissionsreduktion sehen wir in der Verringerung direkter Emissionen (z. B. durch die Elektrifizierung des Fuhrparks) und indirekten Emissionen aus zugekauftem Strom. Durch den Aufbau einer eigenen Ladeinfrastruktur und die Erhöhung des Autarkiegrads unserer Gebäude wollen wir den Bedarf an externem Strombezug minimieren und so weitere CO₂-Emissionen vermeiden.

Umweltverschmutzung



Für unsere Gesellschaften ist vorrangig die Minderung der negativen Auswirkungen im Zusammenhang mit Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung einschließlich Vermeidung und Verminderung wesentlich.

Hier verfolgen wir mehrere Ansätze, die auch Teil unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie sind. Einen großen Effekt können wir in der sukzessiven Elektrifizierung unseres Fuhrparks feststellen – während diese Maßnahme im Bereich Pkw bereits fast abgeschlossen ist, verfolgen wir dies auch im Nutzfahrzeug-Sektor. Dies wirkt sich fortlaufend auf die Luftqualität aus und trägt somit zur Minderung der Luftverschmutzung bei.

Das Umweltbundesamt hat in der Publikation "Analyse der Umweltbilanz von Kraftfahrzeugen mit alternativen Antrieben oder Kraftstoffen auf dem Weg zu einem treibhausgasneutralen Verkehr" aus 2024 Pkw und Lkw der Baujahre 2020, 2030 und 2050 zu einer schematischen Untersuchung herangezogen.

Hierzu ist festzustellen, dass E-Mobilität einen großen Hebel hinsichtlich der THG-Einsparungen hat und sich die Auswirkungen auf die Versauerung und Feinstaubbelastung aber ebenfalls langfristig deutlich reduzieren.

In 2024 haben wir **48.088,91 Liter weniger Diesel** verbraucht

Nachteile zeigt das BEV, also ein Sattelzug mit Traktionsbatterien, kurzfristig (für das Baujahr 2020) in Wirkungskategorien wie aquatischer Eutrophierung. Grund dafür ist größtenteils der Anteil von Kohlestrom im deutschen Netzmix.

Diese Wirkungen gehen bis zum Baujahr 2030 deutlich zurück und verschwinden im Jahr 2050 gänzlich: Dann hat das BEV in allen relevanten Wirkungskategorien wie Versauerung und Feinstaubbelastung Vorteile gegenüber anderen Technologien. Die Umweltauswirkungen betragen dann nur ein Drittel von dem eines Benzin-Pkw.

Beim Sattelzug mit Traktionsbatterien kann bereits mittelfristig ein deutlich niedrigeres Treibhausgaspotenzial festgestellt werden, während auch hier erst ab dem Baujahr 2050 die Nachteile bei der aquatischen Eutrophierung durch den großen Akku aufgewogen werden können, wenn die Welt nach dem untersuchten Schema defossilisiert ist.

Umweltbundesamt, 2024

Somit wird festgestellt, dass batterieelektrische Fahrzeuge (Pkw und Lkw) durchweg als überlegene Lösung gelten, was das Treibhausgaspotenzial als auch den kumulierten Energie- und damit Ressourcenaufwand betrifft.

Insbesondere die aquatische Eutrophierung bleibt eine Herausforderung bis eine globale Defossilisierung abgeschlossen ist; hier bestehen also Wechselwirkungen. Während das Treibhausgaspotenzial je Fahrzeugkilometer um durchschnittlich 96% gegenüber dem Baujahr 2020 sinkt, verringern sich die Versauerung und Feinstaubbelastung lediglich um 40 – 60%.

Dennoch ist das BEV auch hier anderen Antrieben überlegen, weswegen die Elektrifizierung des Fuhrparks der einzig richtige Weg sein kann, um tatsächliche Wirkungen zu erzielen, die langfristig die stärkste positive Auswirkung herstellen.

Umweltbundesamt, 2024

Die Runden Group verfügt über mehr als **100 Ladepunkte** an insgesamt **10 Standorten** – monatlich werden darüber ca. **27.000 kWh** geladen.

Zum Vergleich: Ein Durchschnittshaushalt in Deutschland verbraucht etwa bis zu 3.000 kWh pro Jahr



ESRS E3

Wasser- und Meeresressourcen



Der größte Treiber in puncto Wasserverbrauch ergibt sich im Rahmen der Reinigung der Mehrweg-Transportverpackungen. Seit 2023 können wir diesen Verbrauch jedoch stetig senken.

Dies ist vorrangig auf die Einführung eines neuen, ökologischen Reinigungsmittels zurückzuführen.

Mit der Umstellung von konventionellem Reinigungsmittel auf FerSol® konnten wir Einsparungen auf mehreren Ebenen erzielen.

Durch die Niedrigtemperatur-Reinigung werden zudem massive Einsparungen bei fossilen Rohstoffen erreicht. Konkret sparen wir monatlich **57% Gas** und **20% Öl** ein.

Aufgrund weiterer Feineinstellungen an den Reinigungsmaschinen können darüber hinaus noch knapp **19% Wasser** eingespart werden.

Hinzu kommt, dass FerSol® eine ökologische Wasseraufbereitung für einen nachhaltigen Kreislauf im industriellen Prozess ermöglicht und Konformität mit dem 2020-Chemikalien-Ziel der Vereinten Nationen aufweist.

Für das Berichtsjahr lässt sich zudem eine Einsparung in der Verbrauchsmenge der Reinigungsmittel um 43,52% festhalten.

Diese signifikante Einsparung konnten wir aufgrund der Reduktion der Reinigungsmittel-Vielfalt erzielen.

Für die gesamte Runden Group konnte der Gesamtwasserverbrauch um 25,3% zum Vorjahr reduziert werden.

Der Wasserverbrauch pro Mehrweg-Transportverpackung

	Behälter	Paletten	Boxen
Ø Wasserverbrauch pro Stück 2024	1,689 Liter	11,287 Liter	54,569 Liter
Ø Reinigungsmittel pro Stück 2024	1,5 Gramm	10,3 Gramm	49,1 Gramm

Unser langfristiges Ziel:

Der Einsatz von Regenwasser für die erste Reinigungsstufe der Mehrweg-Transportverpackungen und damit die Reduktion des Frischwasserverbrauchs.



Biologische Vielfalt und Ökosysteme



Alle 10 Minuten stirbt eine Art auf der Welt aus. Seit dem 15. Jahrhundert sind 680 Wirbeltiere ausgestorben – heute sterben täglich schätzungsweise 150 Arten durch menschengemachte negative Auswirkungen auf die Umwelt aus. NABU e.V., 2025

Die Vielfalt des Lebens auf der Erde ist das Fundament für gesunde Ökosysteme. Diese liefern saubere Luft, frisches Wasser, fruchtbare Böden und eine robuste Klimaregulation. Die betrieblichen Tätigkeiten der Runden Group haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Biodiversität, wenngleich einige Aktivitäten in dem Bereich bestehen:



1

Aufforstung eigener Wälder

Die Runden Group unterhält rund 18 Hektar Misch-Waldfläche in Damme, die unter Berücksichtigung von klimaresistenten Baumarten aufgeforstet werden. Durch die Neuanpflanzung von Bäumen und die nachhaltige Bewirtschaftung von Bestandsforst wird die lokale Artenvielfalt gefördert und zur Kohlenstoffspeicherung auf langfristiger Basis beigetragen.



2



Naturland-zertifizierte Blüh- und Streuobstwiesen

In Damme und Vechta bieten diese Flächen einen Lebensraum für Insekten und Vögel. Zudem bieten sie Schutz und Äsung für heimische Wildarten, so dass aktiv zur Bekämpfung des Artensterbens beigetragen wird.



Seit 2024 ist der Biohof Losse offiziell Teil der Runden Group. Der ökologisch wirtschaftende Betrieb mit Sitz in der Altmark in Sachsen-Anhalt erzeugt auf rund 100 Hektar überwiegend Getreide, Leguminosen, Sonnenblumen und Mais in EU-Öko-Qualität für die Lebensmittel- und Futtermittelindustrie. **Die Produkte sind zudem Naturland zertifiziert.** Diese Aktivitäten tragen in vielfältiger Hinsicht zur Förderung von Biodiversität bei. Durch den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide werden Organismen und Arten geschont sowie die Vielfalt von Insekten und Vögeln gefördert.

Organische Düngemittel und Kompost steigern eine vielfältige Bodenfauna und -flora und unterstützen Bodenfruchtbarkeit sowie Wachstum. Auch die Belastung der Gewässer wird auf diese Weise reduziert, da weniger Schadstoffe in Bäche, Flüsse und Seen gelangen. Zusätzlich wird mit rund 40 Hektar Forstwirtschaft betrieben.



3

Blumenpflanzungen an Standorten

An allen Unternehmensstandorten in unserem Besitz nutzen wir die Eingangsbereiche und Parkplätze, um insektenfreundliche und heimische Gewächse anzupflanzen. Dies soll sukzessive dazu beitragen, dass wir die ökologische Wertigkeit unserer Flächen erhöhen und die Vernetzung von Lebensräumen unterstützen.



ESRS E5

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft



In einer linearen Wirtschaft steigt der Ressourcenverbrauch parallel zum Wachstum. Im Gegensatz dazu ist die Grundidee der zirkulären Wirtschaft, das Wirtschaftswachstum vom Verbrauch primärer Ressourcen (Rohstoffe, Brennstoffe und Biomaterialien) zu entkoppeln. Die Produktion verbraucht deutlich weniger Primärrohstoffe und schont damit die natürlichen Ressourcen.

Deloitte & BDI, 2023

Folgende **R-Prinzipien**

verfolgen wir mit und

Rethink

Intensivierung der Nutzung der RTP innerhalb eines Miet- und Packaging as a Service-Modells.

Reuse

RTP können mindestens 100 Mal wiederverwendet werden. Fraunhofer UMSICHT, 2022

Repair

Die RTP sind mehrfach reparierfähig.

Refurbish

Durch die Reinigung können die RTP höchste Qualitätsstandards, auch in der Lebensmittelindustrie, erfüllen.

Recycle

Durch das Closed Pooling System* und Cradle to Cradle® Zertifizierungen** wird sichergestellt, dass keinerlei Downcycling stattfindet oder Rohstoffe auf Deponien landen oder verbrannt werden.



Refuse

RTP können Einweg-Lösungen substituieren und gleichzeitig Abfälle und den Energiebedarf reduzieren.

Reduce

Durch geschlossene Materialkreisläufe können RTP am Ende ihrer Lebensdauer recycelt und zu gleichwertigen Produkten verarbeitet werden, was zusätzlich zu Einsparungen beim Virgin Material führt.



* Ein System, bei dem Produkte am Ende des Lebenszyklus zurückgenommen, aufbereitet und erneut genutzt werden - ohne Qualitätsverlust.



** Ein Designkonzept, das Produkte von vornherein so plant, dass alle Materialien endlos wiederverwendbar sind.



Erfolge

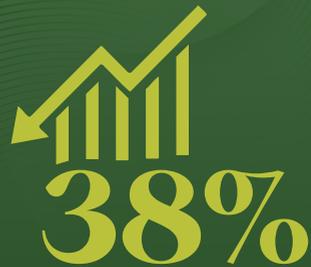
im Berichtsjahr 2024



cradle to cradle

Cradle to Cradle® Zertifizierung
der WBG Pooling-Foldable-Crate
Produktfamilie.

**Implementierung des
Reparaturprozesses der
WBG Pooling-Foldable-Crate
Produktfamilie** – Austausch
einzelner Module möglich



weniger gefährlicher
Abfall



mehr recycelter
Abfall

**Die Produkte der
WBG Pooling bestehen
primär aus den Kunst-
stoffen HDPE und PP.**

HDPE und PP behalten ihre Eigenschaften auch nach mehreren Recyclingzyklen bei und werden bei WBG Pooling vorrangig in geschlossenen Kreisläufen wiederverwendet, so dass die Ressourcen vollständig immer wieder eingesetzt werden und keine Verluste entstehen.

Wellpappe wiederum kann auch recycelt werden, verliert durch die Faserverkürzung aber immer weiter an Qualität; unabhängig davon ist der Energieaufwand für das Trocknen und Aufbereiten oft höher als bei Kunststoffrecycling.

GVM & NABU, 2022

Da die Materialien HDPE und PP ebenso besser vor Feuchtigkeit, Sauerstoff und Verderb schützen, was besonders in der Lebensmittelindustrie wichtige Parameter sind, reduzieren die RTP Lebensmittelverschwendung und minimieren den Anteil der Einweg-Verpackungen mit zusätzlichen Alu-Beschichtungen, die das Recycling erschweren.

Fraunhofer IML, 2013

Die entsprechenden Emissionen zu den eingekauften RTP sind Teil unserer THG-Bilanzierung in ESRS E1.

Für LHM Pooling stellt die Europalette den größten Bezugswert dar. Strategisch wird hier ausschließlich der vorgegebene Standard der EPAL befolgt, was bedeutet, dass die Paletten aus allen Klassen lizenziert sind und entsprechende Kriterien erfüllen.

Die Paletten sind aus unbehandeltem Nadelholz, meist Kiefer oder Fichte, hergestellt und lediglich hitzebehandelt, so dass keinerlei Chemikalien in der Produktion zum Einsatz kommen. Ähnlich wie die RTP aus Kunststoff ist diese Palettenart langlebig und kann laut Hersteller bis zu 10 Jahre genutzt und zwischen durch repariert werden. EPAL, 2025

In den nächsten Jahren soll die Gitterbox als Fokusprodukt an Bedeutung gewinnen. Defekte Ladungsträger gehen zum Reparateur, um alle vorgegebenen Richtlinien dazu einhalten zu können.

Quo Vadis?

Environment

Sechs von neun planetaren Grenzen
sind derzeit überschritten

36 Konzerne weltweit sind für die Hälfte der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich

Alle 10 Minuten
stirbt eine Art auf der Welt aus

68% aller Transportverpackungen in Deutschland sind Einweg-Lösungen aus Papier, Pappe und Karton



Meilensteine der Runden Group

Inbetriebnahme des ersten
E-Sattelzugs und E-Kühlauflieger

Investition in
12 weitere E-Kühlauflieger

Bestellung weiterer E-Sattelzugmaschinen
mit Auslieferungsdatum in 2025

Fertigstellung der Sanierung des zweiten
Baubereichs des Runden Group Headquarters

Elektrifizierung der Pkw-Flotte
zu 96% vorangetrieben

Eröffnung des fossilfreien Neubaus von PLANWORKS

Umstellung auf ein **ökologisch abbaubares und energieeffizientes Reinigungsmittel** für die RTP

Cradle to Cradle® Zertifizierungen der
WBG Pooling-Foldable-Crate Produktfamilie

Die Runden Group erzielt 60% ihres Umsatzes mit **zirkulären Produkten**

Erweiterung der Ladeinfrastruktur und Implementierung von
Hyperchargern an drei Standorten





Die Triple Bottom Line beschreibt das 3-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung. Sie umfasst Ökonomie, Ökologie und Soziales als drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und basiert auf dem Gedanken, dass eine nachhaltige Entwicklung nur erreicht werden kann, wenn umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Zielsetzungen gleichzeitig und gleichberechtigt verfolgt werden.

Freiberg/Bruckner, 2024



ESRS S1

Eigene Belegschaft

Unter sozialer Nachhaltigkeit werden die innergesellschaftlichen Beziehungen zusammengefasst, wozu die Sicherung von Grundbedürfnissen, die Achtung der Menschenwürde und die Möglichkeit der freien Entfaltung der Persönlichkeit eines jeden Individuums zählen.

Als Familienunternehmen hat die Runden Group den Anspruch, eine Vorbildrolle zu übernehmen und gute, sichere Arbeitsplätze zu bieten.

Die Personalpolitik orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und bezieht die Erwartungen dieser mit ein.

Partizipation kann auf unterschiedliche Weisen stattfinden:



Zeitunggebundene, anonyme **Online-Befragungen**



Jährliche **Feed-backgespräche** mit der jeweiligen Führungskraft



Ideenbox für Prozessoptimierungen und weitere Vorschläge

Die Runden Group bekennt sich darüber hinaus zu der Achtung der Menschenrechte, Anti-Korruption, fairem Wettbewerb und gibt Möglichkeiten, Bedenken oder Verstöße an entsprechende Kontaktpersonen äußern zu können. Gebündelt wird dies im generellen Code of Conduct und einer gesonderten Version für GeschäftspartnerInnen.



Chief Compliance Officer der Runden Group:
Marvín Muche
hinweisgeber@runden-group.eu
+49 5492 5574248

Runden Group



567

Mitarbeitende

↑ 22,2%*

159

weibliche Mitarbeitende

↑ 6,81%*

505

Vollzeit-Äquivalente

Anteil der unter 30-Jährigen: **30,51%** ↑ +1,69%

Anteil der 30-50 Jährigen: **51,85%** ↓ -1,59%

Anteil der über 50-Jährigen: **17,64%** ↑ +0,10%

6

RückkehrerInnen aus der Elternzeit

Soziale Highlights

im Berichtsjahr 2024

Januar

Reduktion der Arbeitsunfälle um 39%
durch Implementierung der **ISO 45001**

März

Einführung gendergerechter Sprache
in der Unternehmenskommunikation

Mai

Sozialpraktika
für Azubis in Kooperation mit dem **Andreaswerk**

Juli

Einführung von zwei zusätzlichen Urlaubstagen
für alle Mitarbeitenden

September

Implementierung einer **betrieblichen Berufsunfähigkeitsversicherung**

November

Einführung von Zielvereinbarungen, die ein gerechtes und transparentes Bonus-System ermöglichen

Dezember

Neuer Benefit: Laden von privaten E-Pkw zu günstigeren Konditionen als an öffentlichen Ladesäulen



DIVERSITY

Wir sehen die Vielfalt in unserer Unternehmensgruppe als Bereicherung in der strategischen Ausrichtung und dem operativen Geschäft. Die Vielfalt durch verschiedene Altersgruppen, Ethnien, Geschlechter und Branchenzugehörigkeiten ermöglicht in allen Unternehmensbereichen ein breites Spektrum Perspektiven, das in Entscheidungen miteinfließt und die Unternehmenskultur gesamtheitlich prägt.

Um Diversität in der Runden Group zu fördern, gibt es regelmäßig gesell-

schaftsübergreifende Events, damit die unterschiedlichen KollegInnen aus dem Oldenburger Münsterland und den anderen EU-Ländern in einem ungezwungenen Rahmen zusammenkommen können.

Für das kommende Berichtsjahr ist ein Diversity Management Team geplant, das Projekte in diesem Bereich zusätzlich anstößt.

Um Sprachbarrieren gezielt abzubauen, werden allen Mitarbeitenden verschiedenste Sprachkurse ermöglicht.

EQUITY

Durch den gesellschaftsübergreifenden Unternehmensleitfaden stellen wir nicht nur einen Standard für alle Unternehmen her, sondern sorgen auch für Gleichberechtigung unter den Mitarbeitenden.

Einheitliche Regelungen gibt es bereits für (Sonder-)Urlaubstage, Krankheit und Mehrarbeit sowie mobiles Arbeiten und Benefits.

Im Berichtsjahr konnten wir zudem fol-

gende Bereiche harmonisieren und noch gerechter gestalten:

- Ziel- und Bonusvereinbarungen
- Gendergerechte Sprache
- Verpflichtende Kommunikations- und Führungskräfte trainings



INCLUSION

Der Anteil angestellter Personen mit Beeinträchtigungen liegt in der Runden Group bei 3%.

Im Bereich Inklusion wollen wir zur Sensibilisierung aller beitragen und auch schon früh bei unseren Nachwuchskräften und Auszubildenden ansetzen.

Im Berichtsjahr haben alle Auszubildenden erstmals ein Sozialpraktikum unabhängig von ihrem jeweiligen Fachbereich durchgeführt. Als strategischen Partner haben wir hier das Andreaswerk aus dem Umkreis an unserer Seite, so dass die Auszubildenden ihre sozialen Kompetenzen insofern erweitern, als dass sie Berührungspunkte mit einem inklusiven Arbeitsumfeld haben.



BELONGING

Die Familie Runden ist für alle Mitarbeitenden im Tagesgeschäft greifbar. Diese Atmosphäre und Nahbarkeit soll auch innerhalb der Belegschaft gelebt werden. Um das Zugehörigkeitsgefühl zur Unternehmensgruppe zu unterstützen, werden regelmäßige Team-Events durchgeführt.

Neben der klassischen Weihnachtsfeier zählen dazu auch Sport-Turniere, eine monatliche After Work Reihe, gemeinsame Baumpflanz-Aktionen und Apfel-Ernten oder auch abteilungsinterne Veranstaltungen. Egal, wie groß oder klein der Rahmen der Events auch sein mag – wichtig ist für uns, dass diese Angebote auf freiwilliger Basis angenommen werden und ein Wohlfühlfaktor entstehen kann.

An den verschiedenen Standorten werden ausreichend Sozialräume angeboten, um

mit KollegInnen zwischendurch oder in der Pause ins Gespräch zu kommen.

Nach der erstmaligen Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbilds im Jahr 2022 wurde viel Arbeit in die transparente Kommunikation der Vision und Mission gesteckt – die Mitarbeitenden sollen fortlaufend verstehen, wofür die Runden Group steht und wovon sie ein wichtiger Bestandteil sind. Durch interne Netzwerke, wie das aktuell entstehende Diversity Management Team, werden zusätzlich Verbundenheit und partizipative Entscheidungsprozesse begünstigt.

Durch individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, wie Weiterbildungen und Sprachkurse sowie die flexiblen und fairen Arbeitsbedingungen, die Gesundheitsangebote einschließen, wird das Zugehörigkeitsgefühl ebenfalls verstärkt.



Neu ab 2025

Ab dem kommenden Berichtsjahr bieten wir eine zusätzliche Pflicht-Fortbildung für alle Auszubildenden an.

In internen Workshops werden unsere Azubis zu BotschafterInnen für verantwortungsvolles Handeln und setzen sich praxisnah mit den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen auseinander.

Dafür haben sich **Marvin Muche** aus dem Quality Management und **Saralena Gülker** aus dem Sustainability Management als Trainer von BAUM e.V., die das Konzept der SDG Scouts® initiiert haben, ausbilden lassen.

Als TrainerInnen begleiten sie die Azubis bei der Entwicklung eigener Nachhaltigkeitsprojekte in den jeweiligen Gesellschaften – von Ressourcenschonung im Arbeitsalltag bis hin zu sozialen Initiativen und Innovationen.

Anschließend fungieren die Azubis als MultiplikatorInnen, um Sensibilisierung und Aufklärungsarbeit zu ESG-Belangen in den einzelnen Gesellschaften voranzubringen.



Sustainability Management
der Runden Group:
Saralena Gülker
s.guelker@runden-group.eu
+49 5492 5574223

Quo Vadis?

Social

Nur 31,7% Spitzenpositionen

sind durch Frauen besetzt

Der Gender Pay Gap in Deutschland

liegt seit Jahren um die 18%

43% der deutschen Unternehmen klagen über Fachkräftemangel – gleichzeitig wird

nur 1% der Arbeitszeit für Weiterbildung genutzt

Meilensteine der Runden Group

Erhöhung der Frauenquote

Ausrichtung des ersten

gruppenweiten Gesundheitstags

Der Gender Pay Gap der Runden Group

liegt aktuell bei 9,2%

Erstmalige Auszeichnung mit dem

IHK Top-Ausbildung-Siegel



Unternehmenspolitik



Wie möchten wir unternehmerischen Erfolg definieren?

Diese Frage steht im Zentrum unseres Nachhaltigkeitsleitbilds. Hierbei möchten wir uns bewusst vom Bild des wirtschaftlichen Erfolgs der vergangenen Jahrzehnte abwenden:

Kurzfristige Meilensteine und schnelle Umsatzerlöse auf Kosten unserer Ökosysteme sind nicht das, was uns resilient und zukunftsfähig aufstellt.

Deswegen betrachten wir jegliche strategische Entscheidungen immer aus ganzheitlicher Sicht:

Was ist der True Cost?

Wie können wir Auswirkungen auf Umwelt und Mensch minimieren und gleich-

zeitig unternehmerisch erfolgreich sein? Die Antworten dazu liegen immer in einer langfristigen Betrachtungsweise.

Verantwortungsvolles Wirtschaften ist der Grundpfeiler der Runden Group.

Die Geschäftsmodelle der nunmehr neun Gesellschaften verpflichten sich von Grund auf dem EU Green Deal.

Die Verflechtung von Ökonomie, Ökologie und sozialen Belangen ist also etwas, das nicht erst implementiert werden muss, sondern von Beginn an ein fester Bestandteil der Unternehmensgruppe ist und von der Familie Runden in zweiter Generation sowie den Mitarbeitenden aktiv gelebt wird.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns ein Umdenken von einer linearen zu einer zirkulären Wirtschaft – also die Transformation von einer Wegwerf- zu einer Reuse-Gesellschaft.

Unser „Warum?“ ist daher ganz klar: Weil wir zirkuläres Wirtschaften zur Norm machen möchten – gemeinsam mit unseren KundInnen, GeschäftspartnerInnen und WegbegleiterInnen.

Getreu dem SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ sind wir der Überzeugung, dass solche tiefgreifenden Transformationsprozesse nur gemeinsam gelingen können und die Runden Group zwar als Impulsgeber und umsetzende Instanz agieren kann aber PartnerInnen innerhalb der vor- und nachgelagerten Lieferketten benötigt, um ressourcenschonender wirtschaften zu können; denn:

Ein zirkuläres System in einem linearen Umfeld ist immer noch keine vollwertige Kreislaufwirtschaft.

Unterstützt wird diese Ausrichtung von diversen EU-Gesetzgebungen und zugehörigen Klimazielen.

Während des gesamten Jahres 2024 hat die Runden Group auf den im Vorjahr begonnenen Aktivitäten aufgebaut und sich mit der relevanten Gesetzeslandschaft der EU vertraut gemacht.

Das Resümee in Kurzform:

Die Themen Verpackung, Abfall, Transport und Gebäude bleiben für den strategischen Ansatz der Gruppe auf EU-Ebene entscheidend.

Wie bereits beschrieben, baut die Runden Group ihre Strategie insofern auf regulatorischen Anforderungen auf, als dass künftige Ziele und Transformationsprozesse frühzeitig berücksichtigt und in unternehmerische Entscheidungen einbezogen werden.



Der Bereich der EU-Politik und -Gesetzgebung wird von unserem Public Affairs Manager Ward Scheelen in Brüssel aktiv betreut.

Public Affairs Manager:

Ward Scheelen

w.scheelen@runden-group.eu



Innerhalb der identifizierten Themen lag der Fokus im Berichtsjahr 2024 vor allem auf dem Bereich Verpackung.

Die Verabschiedung der **Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR)** durch das Europäische Parlament im April 2024 sowie die anschließende Verabschiedung durch den Rat der EU im Dezember 2024 ermöglichten

es der Gruppe, sich auf den künftigen Rechtsrahmen vorzubereiten (soweit dies angesichts der bevorstehenden Verabschiedung der einschlägigen sekundären EU-Rechtsvorschriften möglich ist).

Mit der PPWR werden neue Zielvorgaben für die Wiederverwendbarkeit, die Recyclingfähigkeit und die Verwendung von recycelten Inhalten in (Transport-)Verpackungen eingeführt.

Durch ihre Unternehmen WBG Pooling und LHM Pooling ist die Gruppe ideal positioniert, um die logistische Lieferkette beim Übergang zu wiederverwendbaren Transportverpackungen zu unterstützen, wie es die PPWR vorschreibt. Die PPWR ist final im Februar 2025 in Kraft getreten.



Neben dem Abschluss der PPWR markiert das Jahr 2024 auch den Beginn der neuen Europäischen Kommission unter der Leitung von Ursula von der Leyen im Dezember.

Während der Fokus im Mandat 2019-2024 fast ausschließlich auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2050 lag, unterstützt durch den Europäischen Green Deal und das Fit-for-55-Paket, ist nun deutlich, dass das neue Mandat 2024-2029 darauf abzielen wird, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie zu unterstützen.

Mit der Veröffentlichung des EU-Wettbewerbskompasses und dem Clean Industrial Deal Anfang 2025 hat die Europäische Kommission angedeutet, dass sie sicherstellen will, dass die EU bei der Erreichung ihrer Klimaziele wettbewerbsfähig bleibt, indem sie der Industrie klare Anreize zur Dekarbonisierung bietet.

Als vielfältige Unternehmensgruppe, die zirkuläre Dienstleistungen anbietet, die voll und ganz mit den langfristigen Klimazielen der EU übereinstimmen, sind wir auch gespannt, wie neue EU-Politikgebungen wachsende Unternehmen dabei unterstützen werden, die regionale, nationale und europäische Wettbewerbsfähigkeit im Jahr 2025 und darüber hinaus sicherzustellen.

Quo Vadis?

Governance

Nur 26% der deutschen KMU haben klare KPIs im Bereich Nachhaltigkeit festgelegt

Hasso-Plattner-Institut, 2024

68% der Compliance-Verstöße

in Europa betreffen Korruption oder Kartellbildung

Transparency International, 2024

Klimarisiken verursachen bereits heute

globale Wirtschaftsschäden



Meilensteine der Runden Group

Die Runden Group hat erstmalig eine

ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet

Gründung der Abteilung

Sustainability Management

Gründung der Abteilung

Public Affairs EU mit Außenstelle in Brüssel

Keine Compliance-Vorfälle

Strategische Entscheidung

gegen den Neu-Bezug von Diesel- und LNG-Lkw

für den laufenden Betrieb



Quellenverzeichnis

Für die E-Themenstandards

- Brian C. O'Neill et al., 2016 – The Scenario Model Intercomparison Project (ScenarioMIP) for CMIP6
- Bundesministerium für Umwelt Naturschutz und Reaktorsicherheit, 2010 – Handbuch Biodiversitätsmanagement – Ein Leitfaden für die betriebliche Praxis
- Deloitte & BDI, 2021 – Zirkuläre Wirtschaft – Herausforderungen und Chancen für den Industriestandort Deutschland
- Deutsche Energie-Agentur, 2013 – Nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Vorschriften und Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene
- Fraunhofer ISE, 2024 – Photovoltaik mit Batteriespeicher günstiger als konventionelle Kraftwerke
- Fraunhofer ISE, 2024 – Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien
- Fraunhofer UMSICHT, 2022 – Kunststoffbasierte Mehrwegsysteme in der Circular Economy
- Guy P. Brasseur et al., 2017 – Klimawandel in Deutschland – Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven
- Hendrik Budliger, 2021 – Demografischer Wandel und Wirtschaft
- IPCC, 2021 – Climate Change 2021 – The Physical Science Basis
- IRENA, 2021 – World Energy Transitions Outlook
- Johan Rockström et al., 2009 – A safe operating space for humanity
- Julie Rozenberg et al., 2013 – Building SSPs for climate policy analysis: a scenario elicitation methodology to map the space of possible future challenges to mitigation and adaptation
- Landkreis Vechta, 2023 – Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta
- Lina Adil et al., 2025 – Climate Risk Index
- Martin Kranert, 2018 – Einführung in die Kreislaufwirtschaft
- Rolf Stiefel, 2020 – Nachhaltige betriebliche Wasserrwirtschaft – Konzept des Prozesswasserkreislaufs inklusive Energie- und Wertstoffrückgewinnung
- strategy&, 2024 – Battery-electric trucks on the rise – Truck Study 2024
- Umweltbundesamt, 2024 – Analyse der Umweltbilanz von Kraftfahrzeugen mit alternativen Antrieben oder Kraftstoffen auf dem Weg zu einem treibhausgasneutralen Verkehr
- Umweltbundesamt, 2024 – Treibhausgas-Projektionen 2024 – Ergebnisse kompakt
- UN environment programme, 2024 – Emissions Gap Report 2024
- UN environment programme, 2024 – Global Resources Outlook 2024
- Will Steffen et al., 2015 – Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet
- Will Steffen et al., 2018 – Trajectories of the Earth System in the Anthropocene

- Wolfgang Lehmacher & Johann Bödecker, 2023 – Circular Economy – 7. Industrielle Revolution: Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft
- WWF – WWF Water Risk Filter & Mondri 2024

Für die S-Themenstandards

- IZA Institute of Labor Economics, 2019 – Works Councils and Organizational Gender Policies in Germany
- Markus H. Dahm & Annika Dräger, 2023 – Employer Branding mit sozialer Nachhaltigkeit – Anforderungen aus Arbeitnehmersicht und deren Einfluss auf die Arbeitgeberattraktivität
- Michael Jacob, 2025 – Soziale Nachhaltigkeit – Interdisziplinäre Perspektiven
- UNICEF, 2019 – Are the world's richest countries family friendly? Policy in the OECD and EU
- Sabrina Krauss & Philipp Plugmann, 2024 – Nachhaltigkeit ermöglichen – Vom Buzzword zur gelebten Praxis – Transformationsbeispiele aus verschiedenen Branchen
- World Economic Forum, 2024 – Global Gender Gap 2024 Insight Report

Für den G-Themenstandard

- Katrin Möltgen-Sicking & Thorben Winter, 2019 – Governance – Eine Einführung in Grundlagen und Politikfelder
- Martin K. Welge & Marc Eulerich, 2021 – Corporate-Governance-Management – Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung

Abkürzungsverzeichnis

- BNW – Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft
- C2C – Cradle to Cradle®
- CO₂e – CO₂-Äquivalent
- CSRD – Corporate Sustainability Reporting Directive
- DCE – Digital Circular Economy
- DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- DUH – Deutsche Umwelthilfe
- EAP – Employee Assisted Program
- ESG – Environmental Social Governance
- ESRS – European Sustainability Reporting Standards
- ILO – Internationale Arbeitsorganisation
- IPCC – Intergovernmental Panel on Climate Change
- OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- NDC – nationally determined contributions /national festgelegte Beiträge
- PPWR – Packaging & Packaging Waste Directive
- RPE – Reusable Packaging Europe
- RTP – Reusable Transport Packaging
- SDG – Sustainable Development Goals
- SIM – Stiftung Initiative Mehrweg
- SSP – Shared Socioeconomic Pathways
- THG – Treibhausgase
- WEF – World Economic Forum

Impressum

Text

Saralena Gülker

Redaktion

Saralena Gülker, Lisa Runden

Lektorat und Übersetzung

Nilgün Corogil

Satz & Layout

Phil Jonas

Fotografie

RPL Communication GmbH, Adobe Stock

Verantwortlich für den Inhalt gemäß Art. 8 ESRS:

Lisa Runden

Ansprechpartner

info@runden-group.eu

Über den Bericht

Dieser Bericht behandelt die Runden Group GmbH & Co. KG mit Sitz in Damme. Die Runden Group hat diesen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, um alle ihre Stakeholder über die neuen Entwicklungen und Herausforderungen in Bezug auf ESG zu informieren. Die enthaltenen Informationen und Daten wurden intern geprüft. Es handelt sich um einen konsolidierten Bericht der zur Runden Group gehörenden Gesellschaften mit wesentlichem Schwerpunkt auf WBG Pooling, LHM Pooling, Rubetrans Logistics und PLANWORKS.

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger Erstellung übernimmt die Runden Group keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen. Änderungen vorbehalten.

Urheberrecht

Alle Inhalte dieses Berichts, einschließlich Texte, Bilder und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf einer schriftlichen Zustimmung der Runden Group.

Berichtszeitraum

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Veröffentlichungsdatum

01. September 2025

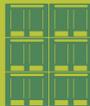


Runden Group GmbH & Co. KG

Klünenberg 15 | 49401 Damme

Tel.: +49 5492 5574-0

www.runden-group.eu



the future is circular – and it starts now

Jede Entscheidung und jedes Produkt sind eine Chance, den Kreislauf zu schließen und verantwortungsvolle Wirtschaft lebendig werden zu lassen.

Wir danken unseren PartnerInnen, KundInnen und Mitarbeitenden, die diesen Weg mit uns gehen.

Denn nur gemeinsam können wir ganzheitliche Kreislaufwirtschaft von einer Vision zur Selbstverständlichkeit werden lassen.

Lassen Sie uns weiterhin Brücken bauen, Ressourcen schützen, Innovationen vorantreiben und bestehende Prozesse hinterfragen.

Wirtschaftliche Tätigkeiten, wie wir sie bislang kannten, lassen sich kurzfristig ändern. Physikalische Gegebenheiten nicht. Der Klimawandel kennt kein Abwarten, er schreitet weiter voran. Daher heißt es:

**Heute handeln –
für künftige Generationen.**

